

Service Learning Seminar: Bürgerberatung „Nachhaltiges Bauen“ (Nr. 805)
Kursprogramm Studium Professionale, Sommersemester 2012
Career Service, Universität Tübingen

Inhaltliche Schwerpunkte des gesamten Seminars

In diesem Seminar steht die „Übersetzung“ von Fachwissen in alltagstaugliche Kenntnisse für Bürger/innen im Mittelpunkt, die vor diesem Wissenshintergrund selbst Entscheidungen treffen wollen oder müssen (Gestaltungskompetenz gewinnen).

Anhand von konkreten Beispielen zu nachhaltigem Bauen und Sanieren können die Studierenden selbst klären, welche Wissenstiefe Anwender für ihre Entscheidungen benötigen und wie dieses Wissen adäquat vermittelt wird. Das Seminar ist für Studierende aller Fachrichtungen offen, denen folgende Inhalte und Fertigkeiten vermittelt werden bzw. dabei ihr eigenes Wissen und eigene Kompetenzen integriert werden:

Sommersemester, 1. und 2. Kompaktteil

- Grundlegende Begriffe und Inhalte zur *Nachhaltigkeit*, vermittelt am Beispiel der Energiefrage im Kontext von Materialien für die Hausdämmung aus nachwachsenden Rohstoffen.
- *Konkretes Lernen* am Modellprojekt des Altstadthauses des Umweltzentrums; Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Faktoren: Ökobilanzierung und Produktlinienanalyse.
- Grundverständnisse und Begriffe der *Laien/Expertenkommunikation*, vermittelt am Beispiel der Bürgerberatung des Umweltzentrums und des Wissenschaftsladens; beim Wissenschaftsladen exemplarisch an konkreten Anfragen aus der Bürgerschaft zu gesundheitlichen Gefährdungspotenzialen.
- *Beratung von Bürger/innen*: komplizierte Sachverhalte fachlich richtig und doch verständlich vermitteln als Themen des Verstehens und der Verständigung.

Wintersemester 2012/13, 3. Seminaranteil

- Textliche und grafische Gestaltung von Info-Materialien zum Thema „Dämmen – aber richtig“; Gestaltung einer Info-Broschüre, von Flyern, FAQs o. ä.

**Erster Kompaktteil: „Klimaschutz und Gebäudedämmung: Wissen, wie's geht“
Umweltzentrum Tübingen e.V. 4. - 6- Mai 2012**

Der Ablauf wird durch Führungen, Besichtigung der und Diskussion an der Ausstellung „Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen“, Fachinput der Dozenten und eigene Recherche strukturiert. Im Mittelpunkt steht durchgängig die Laien / Experten – Kommunikation, die durch Wechsel in die Meta-Ebene beleuchtet und greifbar wird. Die Teilnehmenden eignen sich selbst Fachwissen an und erkennen, inwieweit Verständnis für das Gelingen der Kommunikation notwendig ist. Die Teilnehmenden machen eigene Erfahrungen in der (gespielten) Kommunikation und erkennen individuell, welches Wissen Laien für eine eigene Entscheidungsfindung benötigen. Grundlegende Hinweise für das Gelingen der Kommunikation zwischen Laien und Experten werden aus diesen Erfahrungen abgeleitet.

Je nach eigener Fachrichtung können die Teilnehmenden eigenes Wissen in die Arbeit einbringen und die Wissenstiefe individuell mit bestimmen.

Inhalte:

- Wie „funktioniert“ ein historisches Gebäude (wärmetechnisch, Lüftungstechnisch, feuchtetechnisch)? Besichtigung des Gebäudes Kronenstraße 4
- Möglichkeiten der Kommunikation, Besuch der Ausstellung im Umweltzentrum
- Was ist Bauphysik (Thema Feuchtigkeit und Bauschäden)?
Wie können wir ein sprödes Thema griffig erklären?
- Eigene Recherche zu Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen in Bauforen etc. im Internet. Wie geht man mit Diskrepanzen in den Aussagen um?
- Wie geht man mit Widersprüchen zwischen Ökonomie und Ökologie in der Kommunikation um? Gibt es überhaupt Widersprüche?
- Ökobilanzen als Hilfsmittel für Entscheidungen
<http://bau-umwelt.de/hp545/Daemmstoffe.htm>
- Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen – Warum?
Vorteile? Einschränkungen? Fragestellungen?
Wie können wir das in der Laien – Experten - Kommunikation umsetzen?

Zweiter Kompaktteil „Bürger/innen fragen – der Wissenschaftsladen antwortet“ Wissenschaftsladen eV, 1. – 3. Juni 2012

Mögliche Inhalte und Struktur

Vorbemerkung: Anfragen an den Wissenschaftsladen zum Thema Dämmstoffe werden von Beginn an als roter Faden durch diesen Seminarteil leiten.

Inhalte

- Grundverständnisse und Begriffe der Toxikologie
- Aus den Anfragen werden Gefährdungspotenziale abgeleitet, erklärt und diskutiert.
- Spezialfrage: „Öko“: immer gleich „ungefährlich“?
- Grundverständnisse und Begriffe der Laien/Expertenkommunikation und der Risikodiskussion
- Bedeutung für die Beratung
- Komplizierte Sachverhalte: Verstehen und Verständigen. Wie umgehen mit individuellen Problemlagen der Anfrager?
- Schriftliche Bearbeitung von Anfragen, Beispiele des Wissenschaftsladens, ergänzt durch Anfragen an die Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen
- Optional: Telefonische Beratung

Der Ablauf des Seminars wird durch fachliche Inputs der Dozenten, Übungen in Kleingruppen, eigenen Recherchen, Diskussionsrunden, Präsentationen der TN und Ergebnissicherung(en) strukturiert. Die Inputs und weiteres Informationsmaterial legen die fachliche Basis, die in Übungen vertieft wird. Die dabei entstehenden Fragen werden im weiteren Seminarverlauf aufgegriffen und erläutert oder können durch Eigenrecherchen im Internet bearbeitet werden. Bei den Übungen können die Teilnehmer/innen je nach eigener Fachrichtung und Erfahrung auch die Experten- oder Laienperspektive einnehmen.

Ergebnissicherung für den 3. Teil des Seminars im Wintersemester 12/13: Textliche und grafische Gestaltung von Informationsmaterialien zum Thema „Dämmen“, z. B.

- Info-Broschüre Umweltzentrum
- Flyer Wissenschaftsladen zu Anfragen von Bürger/innen